



Die Stiftung Sächsische Gedenkstätten sucht ab 1. Februar 2026 für die Dauer von zwei Jahren

eine/n wissenschaftliche Volontär/in (d/m/w)
mit dem Schwerpunkt Bildung und Vermittlung
in der Gedenkstätte Bautzen

Ein Volontariat bietet die Chance, wissenschaftliche Kenntnisse aus der Hochschule in der Praxis anzuwenden und dabei zusätzliche Erfahrungen in einer musealen Einrichtung zu erlangen. Dazu gehören u. a. das Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln. Schwerpunktsetzungen bieten die Möglichkeit einer selbständigen Tätigkeit, mit der man sich fachlich profilieren kann. Auch die Arbeit in den anderen Bereichen der Einrichtungen (z. B. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) können im Volontariat kennengelernt werden.

Die Gedenkstätte Bautzen erinnert an die politische Verfolgung, Willkürjustiz und unmenschliche Haftbedingungen in der Zeit des Nationalsozialismus, der sowjetischen Besatzungszeit und der DDR. Seit 1994 werden im ehemaligen Stasi-Gefängnis Bautzen II die Schicksale politischer Häftlinge im historischen Kontext dokumentiert. Ein breit angelegtes Bildungsangebot informiert über die historischen Zusammenhänge und regt zur Auseinandersetzung mit Demokratie und Menschenrechten an. Die Gedenkstätte gehört zu den bedeutendsten Gedenkort für DDR-Geschichte in Deutschland und hat jährlich rund 90.000 Besuchende.

Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung bei der Konzeption von pädagogischen Angeboten:

- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung, Konzeption und Umsetzung von Vermittlungsformaten für verschiedene Besuchergruppen, wie Führungen– Mitwirkung bei Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen
- Durchführung von Schulprogrammen und anderen Vermittlungsangeboten
- Weiterentwicklung, Konzeption und Umsetzung von digitalen Angeboten
- Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Kooperationsprojekten
- Erstellen von Flyern zur Bewerbung der Angebote sowie Lektorat zugehöriger Texte

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Geschichte, Politikwissenschaft oder Erziehungswissenschaft, Geschichtsdidaktik, Museumspädagogik, Archiwissenschaft oder vergleichbaren Studiengängen
- wünschenswert sind erste praktische Erfahrungen im Bereich Bildungs- und Vermittlungsarbeit in Museen/Gedenkstätten oder in der Arbeit mit Jugendlichen und anderen Besuchergruppen
- sehr gute Kenntnisse im Bereich Geschichte des 20. Jahrhunderts in Deutschland mit den Schwerpunkten Nationalsozialismus, sowjetische Besatzung und DDR
- Kenntnisse der aktuellen wissenschaftlichen Fachdiskurse und im Umgang mit digitalen Medien
- Freude an der Vermittlung von Geschichte und der Arbeit mit Personen aller Altersgruppen und aus unterschiedlichen soziokulturellen Umfeldern
- Kommunikations- und Organisationstalent
- Kreativität, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der Kernarbeitszeiten
- sehr gute Englisch- und Deutsch-Kenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse erwünscht



Wir freuen uns auf motivierte, zuverlässige und belastbare Bewerberinnen und Bewerber, die Interesse an eigenverantwortlicher und vielseitiger Arbeit haben. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung sowie sexueller Orientierung und Identität.

Wir bieten

- einen spannenden Ausbildungsplatz in einer gesellschaftlich relevanten Institution mit persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L mit 50 Prozent der Entgeltgruppe 13 Stufe 1 bei einer durchschnittlichen regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden (Vollzeit).

So bewerben Sie sich

Ihre vollständigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen und Beurteilungen senden Sie bitte bis 30.11.2025 (Datum Posteingang) per E-Mail im PDF-Format an personal@stsg.de (maximale Dateigröße des Anhangs: 10 MB).

Ansprechpartnerin für inhaltliche Rückfragen zum Aufgabenbereich ist:
Frau Silke Klewin (Tel.: 03591 40474; E-Mail: Silke.Klewin@stsg.de)

Organisatorische Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Frau Antje John (Tel.: 0351 46955-46; E-Mail: antje.john@stsg.de).

Bewerbungs- und Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden.

Mit Übersendung Ihrer Bewerbung willigen Sie gemäß Artikel 6 Abs. 1 Satz1 lit. a) DS-GVO ausdrücklich ein, dass Ihre mit der Bewerbung übermittelten personenbezogenen Daten durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten zum Zweck der Durchführung des Auswahlverfahrens verarbeitet und gespeichert werden. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen Zwecken erfolgt nicht. Sie haben das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich per E-Mail, Fax oder Briefpost zu widerrufen. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt generell unter Berücksichtigung etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.